KONRAD
Armaturentechnik

NACHHALTIGKEITS-
BERICHT

KONRAD Armaturentechnik GmbH

Freiwillige Berichterstattung nach VSME

2025

Qualität.

Aus Tradition und Überzeugung.

KONRAD
Armaturentechnik

Inhaltsverzeichnis

1 Vorwort der Geschäftsführung 3

2 Über diesen Bericht 4

2.1 Zielsetzung und Berichtsstandard 4
2.2 Berichtszeitraum und Berichtsgrenze 4
2.3 Methodik und Datenbasis 4
2.4 Wesentlichkeit 4

3 Unternehmensportrait 5

4 Geschäftsmodell und Wertschöpfung 6

4.1 Unser Geschäftsmodell 6
4.2 Wertschöpfungskette 7
4.3 Nachhaltigkeit als Bestandteil des Geschäftsmodells 7

5 Nachhaltigkeit bei KONRAD 8

5.1 Unser Nachhaltigkeitsverständnis 8
5.2 Nachhaltigkeitspraktiken und Entwicklungsschwerpunkte 8
5.3 Nachhaltigkeit in der Praxis – Refurbishment 9

6 Umwelt 10

6.1 Energie 10
6.2 Treibhausgasemissionen 12
6.3 Materialeinsatz 14
6.4 Kreislaufwirtschaft und Ressourceneffizienz 15
6.5 Wasser 16
6.6 Emissionen in Luft, Wasser und Boden 17
6.7 Abfallmanagement 17
6.8 Biodiversität und Flächennutzung 18

7 Mitarbeitende und Personalentwicklung 18

7.1 Unsere Mitarbeitenden 18
7.2 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 19
7.3 Qualifizierung und Weiterbildung 19
7.4 Fachkräfteentwicklung und Wissenssicherung 20
7.5 Unternehmenskultur 20

8 Unternehmensführung & verantwortungsvolles Handeln 20

8.1 Unternehmensführung 20
8.2 Qualität als Unternehmensgrundsatz 21
8.3 Compliance und integres Verhalten 21
8.4 Datenschutz und Informationssicherheit 21
8.5 Verantwortung in der Lieferkette 21

9 Ausblick 22

10 Impressum 22

1 Vorwort der Geschäftsführung

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

ein Nachhaltigkeitsbericht nach dem VSME-Standard ist für ein mittelständisches Maschinenbauunternehmen unserer Größe keine Selbstverständlichkeit. Er kostet Zeit und bindet Ressourcen.

Warum machen wir uns trotzdem die Arbeit?

Weil wir zeigen wollen, wo wir als KONRAD Armaturentechnik GmbH wirklich etwas bewirken können. Natürlich achten wir darauf, wie wir produzieren, wie viel Energie wir verbrauchen und wo wir nachhaltiger werden können. Das gehört für uns dazu.

Aber unser größter Hebel liegt woanders:

Entscheidend ist nicht nur, **wie** wir unsere Industriearmaturen herstellen, sondern vor allem, **dass** wir Armaturen herstellen, die auf eine möglichst lange Nutzungsdauer ausgelegt sind.

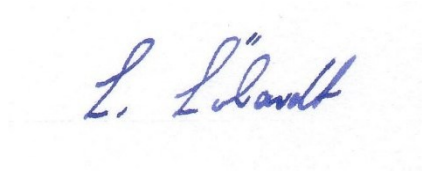
Denn es macht einen Unterschied, ob bei unseren Kunden über Jahrzehnte eine langlebige KONRAD-Armatur ihren Dienst verrichtet – oder ob in dieser Zeit mehrere Armaturen produziert, ausgetauscht und entsorgt werden müssen.

Für uns ist deshalb klar: Langlebigkeit ist Nachhaltigkeit.

Und genau hier können wir gemeinsam mit unseren Kunden etwas bewegen. Wer langlebig investiert, schont Ressourcen und vermeidet unnötigen Ersatz. Was wir darüber hinaus für mehr Nachhaltigkeit tun, lesen Sie auf den folgenden Seiten.

Wenn Sie das interessiert, hat sich die Arbeit an diesem Bericht schon gelohnt.

Bochum, 20.10.2026



Lutz Löbardt
Geschäftsführer
KONRAD Armaturentechnik GmbH

B1 Paragraf 24

2 Über diesen Bericht

2.1 Zielsetzung und Berichtsstandard

Ziel dieses Berichts ist es, die Nachhaltigkeitsaktivitäten der KONRAD Armaturentechnik GmbH nachvollziehbar und transparent darzustellen. Gleichzeitig schafft die erstmalige Anwendung des VSME-Standards eine Basis, um Nachhaltigkeitsthemen und die zugrunde liegenden Daten künftig systematischer zu erfassen, zu bewerten und weiterzuentwickeln.

Der Bericht wurde nach Option A – Basismodul des VSME-Standards gemäß Empfehlung (EU) 2025/1710 der Europäischen Kommission auf individueller Unternehmensebene erstellt. Ergänzend wurden ausgewählte freiwillige Angaben aufgenommen, sofern hierfür belastbare Daten vorlagen.

2.2 Berichtszeitraum und Berichtsgrenze

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht bezieht sich auf das **Geschäftsjahr 2025** (01. Januar bis 31. Dezember 2025).

Soweit für die Einordnung von Kennzahlen oder die Anwendung von Berechnungsmethoden erforderlich, wurden ergänzend Daten aus dem Jahr 2024 herangezogen. Dies betrifft insbesondere Emissionsfaktoren sowie einzelne Vergleichs- und Referenzwerte.

Der Bericht umfasst die Geschäftstätigkeit der KONRAD Armaturentechnik GmbH am Unternehmensstandort in Bochum. Da sämtliche wesentlichen Unternehmensbereiche – einschließlich Entwicklung, Konstruktion, Fertigung, Qualitätssicherung, Vertrieb und Verwaltung – an diesem Standort angesiedelt sind, bildet der Bericht die vollständige operative Geschäftstätigkeit des Unternehmens ab.

2.3 Methodik und Datenbasis

Die in diesem Bericht dargestellten Informationen und Kennzahlen basieren auf internen Unternehmensdaten sowie auf externen Nachweisen. Hierzu zählen insbesondere Verbrauchsabrechnungen, Entsorgungsnachweise sowie weitere betriebliche Aufzeichnungen.

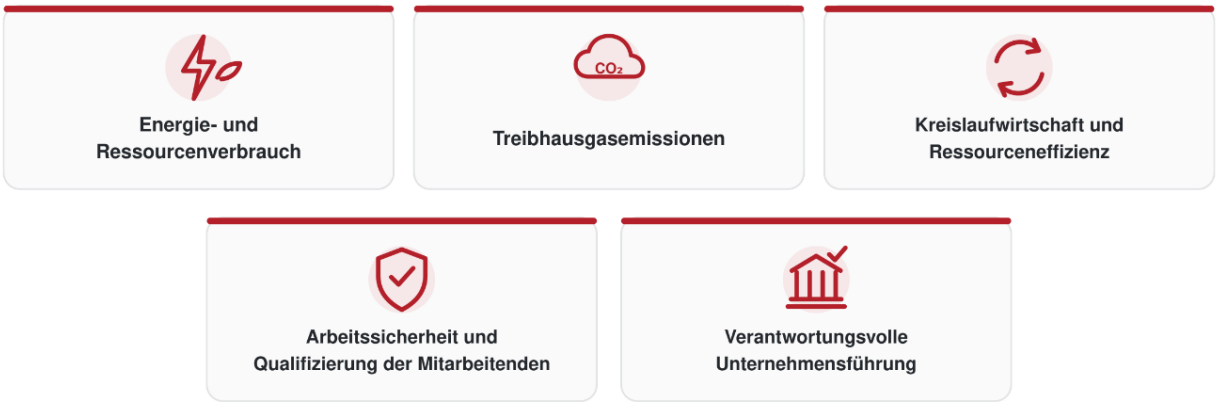
Die Ermittlung der Treibhausgasemissionen erfolgt auf Grundlage der im Berichtsjahr verfügbaren Verbrauchsdaten unter Verwendung anerkannter Emissionsfaktoren. Die Bilanzierung orientiert sich an den Grundsätzen des **Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol)**.

Soweit für einzelne Themenbereiche keine vollständigen Primärdaten vorlagen, wurden nachvollziehbare Annahmen oder Schätzungen getroffen. Diese werden im jeweiligen Kapitel transparent dargestellt und erläutert.

2.4 Wesentlichkeit

Die Auswahl der in diesem Bericht behandelten Nachhaltigkeitsthemen orientiert sich an der Geschäftstätigkeit der KONRAD Armaturentechnik GmbH sowie an den wesentlichen ökologischen, sozialen und unternehmerischen Auswirkungen des Unternehmens.

Als produzierendes Unternehmen mit hoher Eigenfertigungstiefe liegen die wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen insbesondere in den Bereichen:



Darüber hinaus kommt der Entwicklung langlebiger Industriearmaturen eine besondere Bedeutung zu. Durch die Verlängerung der Produktlebensdauer sowie die Instandsetzung bestehender Armaturen leistet das Unternehmen einen wesentlichen Beitrag zur Ressourcenschonung und zur Reduzierung des Materialeinsatzes.

3 Unternehmensportrait

Die KONRAD Armaturentechnik GmbH ist ein inhabergeführtes Unternehmen mit Sitz in Bochum. Seit der Unternehmensgründung im Jahr 1939 (als Alfred Konrad Maschinenfabrik GmbH & Co. KG) hat sich das Unternehmen kontinuierlich weiterentwickelt und ist heute auf die Entwicklung, Fertigung und Instandsetzung hochwertiger Industriearmaturen spezialisiert. Der Vertrieb der Produkte erfolgt national und international.

Als mittelständisches Unternehmen verbindet KONRAD langjährige Erfahrung mit technischer Kompetenz und einer ausgeprägten Kundennähe. KONRAD stellt kundenspezifische Sonderlösungen her, die individuell auf die Anforderungen der jeweiligen Anwendung ausgelegt werden. Die Produkte kommen unter anderem in der Energieversorgung, der Prozessindustrie, der Chemie sowie in der Wasser- und Fernwärmewirtschaft zum Einsatz.

Neben der Herstellung neuer Armaturen bietet die KONRAD Armaturentechnik GmbH umfassende Serviceleistungen einschließlich der Instandsetzung bestehender Armaturen an. Damit begleitet das Unternehmen seine Produkte über den gesamten Lebenszyklus und unterstützt eine langfristige, wirtschaftliche und ressourcenschonende Nutzung.

Unternehmensprofil im Überblick

Die wichtigsten Informationen zur KONRAD Armaturentechnik GmbH auf einen Blick.

Unternehmen
KONRAD Armaturentechnik GmbH
Inhabergeführtes Unterenhmen

Standort
Bochum, Deutschland
51,487269° N / 7,201164° E

Gründung
1939

Mitarbeitende (2025)
14 (12,53 FTE)

Kernkompetenz
Entwicklung, Fertigung, Montage und Prüfung von Industriearmaturen

Branche
Herstellung von Armaturen für die Prozessindustrie
NACE-Code: 28.14

Qualität
Zertifiziertes Qualitätsmanagement nach ISO 9001:2015

Vertriebsgebiet
Deutschland und Europa; darüber hinaus weltweite Projektexporte

Nachhaltigkeitsfokus
Langlebigkeit, Wiederaufbereitung (Refurbishment), Ressourcenschonung und hohe Zuverlässigkeit

Finanzkennzahlen (2025)
Umsatzerlöse: 1.525.272,55 €
Bilanzsumme: 1.632.166,67 €

Weitere Informationen zu unseren Produkten und Leistungen finden Sie unter: www.konrad-armaturen.de

C1 Paragraf 47

4 Geschäftsmodell und Wertschöpfung

4.1 Unser Geschäftsmodell

Die KONRAD Armaturentechnik GmbH entwickelt, fertigt und vertreibt Industriearmaturen für anspruchsvolle Anwendungen und setzt bestehende Armaturen instand. Das Leistungsspektrum reicht von der technischen Beratung über Entwicklung und Konstruktion bis hin zur Fertigung, Montage, Prüfung, Wartung und Instandsetzung.

KONRAD ist ausschließlich im B2B-Geschäft tätig. Bedeutende Absatzmärkte sind Deutschland und weitere europäische Länder; darüber hinaus werden projektbezogen Kunden weltweit beliefert. Zu den wichtigsten Kundengruppen zählen Anlagenbetreiber und Anlagenbauer aus der Energieversorgung, der Prozess- und Chemieindustrie sowie der Wasser- und Fernwärmewirtschaft. Der Vertrieb erfolgt sowohl im direkten Projektgeschäft als auch über technische Händler und Vertriebspartner.

Auf der Beschaffungsseite setzt KONRAD überwiegend auf regional ansässige, qualifizierte Lieferanten. Bezogen werden insbesondere Stähle und Halbzeuge, Dichtungswerkstoffe, Normteile sowie Komponenten der Antriebs- und Getriebetechnik. Bei der Auswahl der Lieferanten sind vor allem die technische Eignung, eine verlässliche Produktqualität, die

Verfügbarkeit und die Liefertreue maßgeblich. Langfristige und möglichst regionale Geschäftsbeziehungen tragen zu kurzen Lieferwegen, einer hohen Versorgungssicherheit und einer gleichbleibend verlässlichen Qualität in der Lieferkette bei.

Die Wertschöpfung erfolgt ausschließlich am Unternehmensstandort in Bochum. Durch die hohe Eigenfertigungstiefe werden Entwicklung, Fertigung und Qualitätssicherung eng miteinander verzahnt. Dies ermöglicht kurze Abstimmungswege sowie eine hohe Flexibilität und stellt eine hohe und beständige Produktqualität sicher.

4.2 Wertschöpfungskette

Die Wertschöpfung der KONRAD Armaturentechnik GmbH begleitet den gesamten Lebenszyklus einer Armatur – von der ersten technischen Beratung bis zur Instandsetzung bestehender Produkte.

4.3 Nachhaltigkeit als Bestandteil des Geschäftsmodells

Die Geschäftstätigkeit der KONRAD Armaturentechnik GmbH ist auf langlebige und instandsetzungsfähige Industriearmaturen ausgerichtet. Bereits bei der Entwicklung und Konstruktion stehen Betriebssicherheit, Zuverlässigkeit und eine lange Nutzungsdauer im Fokus.

Ein wesentlicher Bestandteil des Geschäftsmodells ist die Instandsetzung bestehender Armaturen (Refurbishment). Dabei werden die Armaturen demontiert, geprüft und technisch bewertet. Funktionsfähige Bauteile werden weiterverwendet, verschlissene Komponenten gezielt ersetzt. Nach der Instandsetzung werden die Armaturen erneut geprüft und für den weiteren Einsatz freigegeben.

Dieses Vorgehen verlängert die Produktlebensdauer, reduziert den Bedarf an neuen Werkstoffen und vermeidet Abfälle. Für die Kunden stellt die Instandsetzung zugleich eine wirtschaftliche Alternative zur Neubeschaffung dar. Dieses Vorgehen verlängert die Produktlebensdauer, reduziert den Bedarf an neuen Werkstoffen und vermeidet Abfälle. Für die Kunden stellt die Instandsetzung zugleich eine unter wirtschaftlichen Aspekten sinnvolle Alternative zur Neubeschaffung dar. Ergänzend werden metallische Reststoffe aus der Fertigung getrennt erfasst und dem Recycling zugeführt. Damit leisten insbesondere das Instandsetzungsangebot und die Verwertung metallischer Reststoffe einen Beitrag zur Ressourcenschonung und Kreislaufwirtschaft.

B2 Paragraf 26

5 Nachhaltigkeit bei KONRAD

5.1 Unser Nachhaltigkeitsverständnis

Nachhaltigkeit ist bei der KONRAD Armaturentechnik GmbH in den betrieblichen Abläufen und Entscheidungsprozessen verankert. KONRAD berücksichtigt wirtschaftliche, ökologische und soziale Aspekte mit dem Ziel, langfristig tragfähige Lösungen zu entwickeln und Verantwortung gegenüber Mitarbeitenden, Kunden, Lieferanten und der Umwelt zu übernehmen.

Die Nachhaltigkeitsaktivitäten konzentrieren sich auf die vier Handlungsfelder Produkte, Umwelt, Mitarbeitende und Unternehmensführung. Sie ergeben sich unmittelbar aus der Geschäftstätigkeit des Unternehmens, bilden den inhaltlichen Rahmen dieses Berichts und werden in den folgenden Kapiteln anhand konkreter Maßnahmen und Kennzahlen erläutert.

5.2 Nachhaltigkeitspraktiken und Entwicklungsschwerpunkte

Mit der erstmaligen Nachhaltigkeitsberichterstattung schafft die KONRAD Armaturentechnik GmbH eine Basis, um bestehende Aktivitäten künftig systematischer zu erfassen, ihre Wirkung nachvollziehbar darzustellen und die Datengrundlage kontinuierlich zu verbessern. Für die Berichterstattung wurden die bestehenden Praktiken den Themenfeldern des VSME-Standards zugeordnet. Die folgende Übersicht

Nachhaltigkeitspraktiken – Umwelt

Einordnung nach VSME B2, Absatz 27 · Berichtsjahr 2025

NACHHALTIGKEITSTHEMA	PRAKTIKEN / INITIATIVEN	ÖFFENTLICH ZUGÄNGLICH	ZIELE FESTGELEGT
Klimawandel	JA	JA	NEIN
Umweltverschmutzung	JA	NEIN	NEIN
Wasser- und Meeresressourcen	NEIN	NEIN	NEIN
Biologische Vielfalt und Ökosysteme	NEIN	NEIN	NEIN
Kreislaufwirtschaft	JA	NEIN	NEIN

zeigt, in welchen Bereichen bereits Praktiken oder Initiativen bestehen, ob diese öffentlich zugänglich sind und ob formalisierte Zielvorgaben festgelegt wurden.

Nachhaltigkeitspraktiken – Soziales und Unternehmensführung

Einordnung nach VSME B2, Absatz 27 · Berichtsjahr 2025

NACHHALTIGKEITSTHEMA	PRAKTIKEN / INITIATIVEN	ÖFFENTLICH ZUGÄNGLICH	ZIELE FESTGELEGT
Eigene Arbeitskräfte	JA	NEIN	NEIN
Beschäftigte in der Wertschöpfungskette	NEIN	NEIN	NEIN
Betroffene Gemeinschaften	NEIN	NEIN	NEIN
Verbraucher und Endnutzer	JA	JA	NEIN
Geschäftsverhalten	JA	NEIN	NEIN

Bei den dargestellten Aktivitäten handelt es sich überwiegend um konkrete betriebliche Praktiken und nicht um eigenständige Nachhaltigkeitsrichtlinien. Einzelne Klimaschutzmaßnahmen sowie produktbezogene Aspekte werden öffentlich kommuniziert. Formalisierte, messbare Nachhaltigkeitsziele mit festgelegten Zeithorizonten bestehen derzeit noch nicht.

Beispiele aus der betrieblichen Praxis

Klimawandel
LED-Beleuchtung · teilweise Hybridfahrzeuge

Umweltverschmutzung
Entsorgungsprozesse · Gefahrstoffkataster · Absauganlagen in Schweißkabinen

Kreislaufwirtschaft
Langlebige, wartungsfähige Produkte · Instandsetzung und Reparatur

Eigene Arbeitskräfte
Externer Arbeitsschutz · Schulungen und Unterweisungen · flexible Arbeitszeitregelungen

Verbraucher und Endnutzer
Normgerechte Auslegung, Fertigung und Prüfung · individuelle Kundenlösungen

Geschäftsverhalten
ISO 9001 · VDMA-Mitgliedschaft · langjährige Geschäftsbeziehungen

Nicht aufgeführte Themen weisen derzeit keine dokumentierten Praktiken auf.

5.3 Nachhaltigkeit in der Praxis – Refurbishment

Ein wesentlicher Bestandteil des Nachhaltigkeitsansatzes der KONRAD Armaturentechnik GmbH ist die Instandsetzung bestehender Industriearmaturen. Anstelle eines vollständigen Austauschs werden Armaturen technisch aufgearbeitet, geprüft und für den weiteren Einsatz vorbereitet. Hochwertige Grundkomponenten bleiben dabei erhalten, verschlissene Bauteile werden gezielt ersetzt.

Dieses Vorgehen ermöglicht es, die Nutzungsdauer bestehender Produkte deutlich zu verlängern und den Einsatz neuer Werkstoffe auf das erforderliche Maß zu begrenzen. Gleichzeitig werden Abfälle vermieden und wertvolle Materialien möglichst lange im technischen Nutzungskreislauf gehalten. Für die Kunden stellt die Instandsetzung darüber hinaus eine wirtschaftliche Alternative zur Neubeschaffung dar und trägt dazu bei, Stillstandzeiten zu reduzieren.

6 Umwelt

Der verantwortungsvolle Umgang mit natürlichen Ressourcen ist ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmenspraxis der KONRAD Armaturentechnik GmbH. Als produzierendes Unternehmen entstehen Umweltwirkungen insbesondere durch den Einsatz von Energie und Werkstoffen sowie durch Emissionen und Abfälle, die im Rahmen der Fertigungsprozesse anfallen.

Ziel des Unternehmens ist es, Ressourcen effizient einzusetzen, Umweltbelastungen zu minimieren und gesetzliche Anforderungen zuverlässig einzuhalten. Im Mittelpunkt stehen dabei insbesondere der Energieverbrauch, die daraus resultierenden Treibhausgasemissionen, der Materialeinsatz, die Kreislaufwirtschaft sowie der verantwortungsvolle Umgang mit Wasser und Abfällen.

B3 Paragraf 29, 30

6.1 Energie

6.1.1 Bedeutung des Energieeinsatzes

Energie ist eine wesentliche Ressource für die Geschäftstätigkeit der KONRAD Armaturentechnik GmbH. Sie wird insbesondere für die Fertigung, den Betrieb technischer Anlagen, die Beleuchtung sowie die Beheizung der Betriebsgebäude benötigt. Darüber hinaus werden Kraftstoffe für den unternehmenseigenen Fuhrpark eingesetzt.

Der effiziente Einsatz von Energie trägt sowohl zur Reduzierung der Betriebskosten als auch zur Verringerung der mit dem Energieverbrauch verbundenen Treibhausgasemissionen bei. Ziel des Unternehmens ist es daher, Energie möglichst effizient einzusetzen und Einsparpotenziale kontinuierlich zu identifizieren.

6.1.2 Energieverbrauch

Die nachfolgende Übersicht zeigt den Energieverbrauch der wesentlichen Energieträger im Berichtsjahr 2025. Die Datengrundlage bilden interne Verbrauchserfassungen, Lieferantenabrechnungen sowie betriebliche Aufzeichnungen.

Energieverbrauch nach Energieträger (2025)

Energieträger	Verbrauch 2025	Einheit
Heizöl	22.005	l
Diesel	1.825	l
Benzin	1.061	l
Strombezug Standort	41.470	kWh
Ladestrom Plug-in-Hybridfahrzeug	441	kWh
Acetylen	126	kg
Treibgas (Propan)	99	kg

Datenbasis: interne Verbrauchserfassungen und EcoCockpit-Bericht 2025.

Energie auf einen Blick

7
Energieträger

22.005 l
Heizöl

2.886 l
Kraftstoffe (Diesel & Benzin)

41.911 kWh
Strombezug
Standortstrom und Ladestrom

225 kg
Technische Gase
Acetylen & Treibgas

Kernaussage

Der Energieeinsatz der KONRAD Armaturentechnik GmbH wird überwiegend durch das Heizöl zur Beheizung der Betriebsgebäude bestimmt. Der allgemeine Strombezug des Standortes stellt einen weiteren wesentlichen Energieträger dar. Die Kraftstoffe des Fuhrparks besitzen demgegenüber einen geringeren Anteil.

Datenbasis

Interne Verbrauchserfassungen, Lieferantenabrechnungen sowie betriebliche Aufzeichnungen.

Gesamtenergieverbrauch im Berichtsjahr 2025

Energieart	Erneuerbare Energie	Nicht erneuerbare Energie	Gesamtenergie-verbrauch
Elektrizität	41,470 MWh	0,441 MWh	**41,911 MWh**
Brenn- und Kraftstoffe	0,000 MWh	250,329 MWh	**250,329 MWh**
Gesamt	**41,470 MWh**	**250,770 MWh**	**292,240 MWh**

Darstellung gemäß VSME B3; Umrechnung der Verbrauchsmengen in Megawattstunden.
Abweichungen bei Summen sind rundungsbedingt.

Energie auf einen Blick

292,240 MWh
Gesamtenergieverbrauch

14,2 %
erneuerbare Energie
41,470 MWh

85,8 %
nicht erneuerbare Energie
250,770 MWh

Einordnung

Der Standortstrom aus Ökostrom wurde den erneuerbaren Energiequellen zugeordnet. Öffentlicher Ladestrom wurde mangels spezifischen Herkunftsnachweises konservativ als nicht erneuerbar eingestuft; Heizöl und Kraftstoffe sind nicht erneuerbar.

6.1.3 Maßnahmen zur Energieeffizienz

Die KONRAD Armaturentechnik GmbH setzt bereits verschiedene Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz um. Hierzu zählt insbesondere die schrittweise Umrüstung der Beleuchtung auf energieeffiziente LED-Technik. Darüber hinaus werden Produktionsanlagen sowie gebäudetechnische Einrichtungen regelmäßig gewartet, um einen energieeffizienten Betrieb sicherzustellen. Der unternehmenseigene Fuhrpark wurde teilweise auf Hybridfahrzeuge umgestellt.

Ergänzend wird auf einen bewussten Umgang mit Energie im Arbeitsalltag geachtet. Hierzu gehören unter anderem das Abschalten nicht benötigter Maschinen und Beleuchtungen sowie die Sensibilisierung der Mitarbeitenden für einen ressourcenschonenden Energieeinsatz.

Weitere Maßnahmen werden fortlaufend hinsichtlich ihrer technischen und wirtschaftlichen Umsetzbarkeit geprüft.

6.2 Treibhausgasemissionen

6.2.1 Bedeutung der Treibhausgasbilanz

Die Erfassung der Treibhausgasemissionen ermöglicht es der KONRAD Armaturentechnik GmbH, die wesentlichen klimarelevanten Auswirkungen ihrer Geschäftstätigkeit transparent darzustellen und Entwicklungspotenziale zu identifizieren. Die Bilanzierung schafft eine Grundlage, um Emissionsquellen systematisch zu bewerten und Maßnahmen zur Verbesserung der Energie- und Ressourceneffizienz abzuleiten.

Im Berichtsjahr 2025 umfasst die Treibhausgasbilanz die direkten Emissionen aus unternehmens-eigenen Quellen (Scope 1) sowie die indirekten Emissionen aus eingekaufter Energie (Scope 2). Die Bilanzierung orientiert sich an den Grundsätzen des Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol).

Auf die Berücksichtigung weiterer indirekter Emissionen entlang der Wertschöpfungskette (Scope 3) wurde im Rahmen dieses ersten Nachhaltigkeitsberichts bewusst verzichtet. Die Erfassung dieser Emissionen erfordert eine umfangreiche Datengrundlage, die im Unternehmen derzeit schrittweise aufgebaut wird.

6.2.2 Bilanzierungsumfang

Die Bilanz umfasst sämtliche wesentlichen Emissionsquellen innerhalb der organisatorischen Grenzen der KONRAD Armaturentechnik GmbH am Standort Bochum.

Berücksichtigt wurden insbesondere:

Scope 1 – Direkte Emissionen

- Heizöl zur Beheizung der Betriebsgebäude
- Kraftstoffe des unternehmenseigenen Fuhrparks
- eingesetzte Prozessgase (Acetylen und Propangas)

Scope 2 – Indirekte Emissionen

- eingekaufte elektrische Energie für Fertigung, Verwaltung und technische Infrastruktur
- Strombezug für das Laden unternehmenseigener Hybridfahrzeuge

Die Ermittlung der Emissionen erfolgt auf Grundlage der im Berichtsjahr erfassten Verbrauchsdaten unter Verwendung allgemein anerkannter Emissionsfaktoren.

6.2.3 Treibhausgasemissionen im Berichtsjahr

Die Treibhausgasemissionen der KONRAD Armaturentechnik GmbH beliefen sich im Berichtsjahr 2025 in der standortbasierten Betrachtung auf insgesamt 96.779,33 kg CO_2e. Davon entfielen 78.548,04 kg CO_2e auf direkte Emissionen aus eigenen Quellen (Scope 1) und 18.231,29 kg CO_2e auf indirekte Emissionen aus dem Bezug von Strom (Scope 2). Die standortbasierte Treibhausgasintensität betrug 63,45 t CO_2e je Million Euro Umsatz.

In der marktbasierten Betrachtung betrugen die Gesamtemissionen 78.739,88 kg CO_2e und die Treibhausgasintensität 51,62 t CO_2e je Million Euro Umsatz. Die Scope-1-Emissionen bleiben bei beiden Berechnungsmethoden unverändert. Der am Unternehmensstandort bezogene Strom wird vollständig als Ökostrom mit einem vertraglich bestätigten Emissionsfaktor von 0 kg CO_2e/kWh ausgewiesen und verursacht daher in der marktbasierten Betrachtung keine Emissionen.

Die verbleibenden marktbasierten Scope-2-Emissionen in Höhe von 191,84 kg CO_2e entstanden durch den Ladestrom des betrieblichen Plug-in-Hybridfahrzeugs, das ausschließlich über das öffentliche Ladenetz der EnBW geladen wird.

Die folgende Übersicht stellt die standort- und marktbasierten Treibhausgasemissionen des Berichtsjahres 2025 zusammenfassend dar.

Treibhausgasemissionen nach Scope (2025) — standortbasierte Bilanz

Scope	Beschreibung	Emissionen 2025
Scope 1	Direkte Emissionen aus eigenen Quellen	78.548,04 kg CO_2e
Scope 2	Indirekte Emissionen aus zugekaufter Energie (Strom)	18.231,29 kg CO_2e
Scope 3	Weitere indirekte Emissionen (nicht quantifiziert)	k. A.
Gesamtemissionen		**96.779,33 kg CO_2e**

Datenbasis: EcoCockpit-Bericht 2025, Stromliefervertrag und Verbrauchsdaten.
Standortbasiert: 41.911 kWh Strombezug × 0,435 kg CO_2e/kWh.

Kernaussage

Die standortbasierte Bilanz wird überwiegend durch Scope 1 bestimmt.
Die direkten Emissionen entstehen vor allem durch Heizöl, Kraftstoffe und technische Gase.
Scope 2 umfasst standortbasiert den gesamten Strombezug von 41.911 kWh.

Marktbasiert verbleiben 191,84 kg CO_2e für Ladestrom aus dem öffentlichen EnBW-Ladenetz.

Treibhausgasemissionen auf einen Blick

78.548,04 kg CO_2e
Scope 1 · direkte Emissionen

18.231,29 kg CO_2e
Scope 2 · standortbasiert
gesamter Strombezug

96.779,33 kg CO_2e
Gesamtemissionen

6.912,81 kg CO_2e
je Mitarbeiter
bezogen auf 14 Mitarbeitende

0,06345 kg CO_2e
je Euro Umsatz

Marktbasierte Ergänzung

Scope 2 marktbasiert:	**191,84 kg CO_2e**
Gesamtemissionen:	**78.739,88 kg CO_2e**

Standortstrom: 0 kg CO_2e;
EnBW-Ladestrom ohne separaten Nachweis.

6.3 Materialeinsatz

6.3.1 Bedeutung des Materialeinsatzes

Der Materialeinsatz stellt einen der wesentlichen Umweltaspekte der Geschäftstätigkeit der KONRAD Armaturentechnik GmbH dar. Als Hersteller hochwertiger Industriearmaturen werden überwiegend metallische Werkstoffe eingesetzt, deren Auswahl maßgeblich die Qualität, Betriebssicherheit und Lebensdauer der Produkte bestimmt.

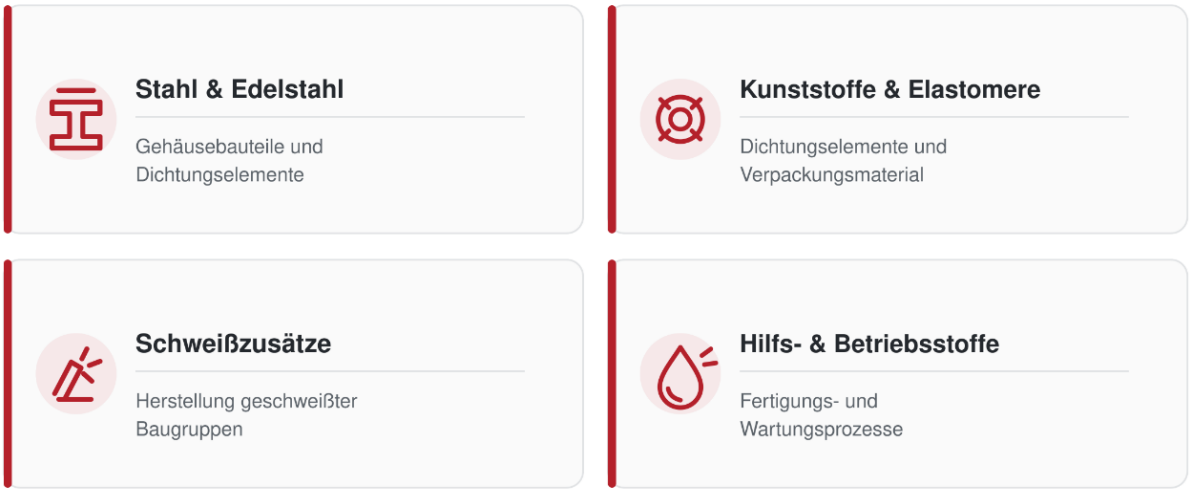
Im Mittelpunkt stehen dabei insbesondere Stahl- und Edelstahlwerkstoffe. Ergänzend kommen Dichtungswerkstoffe, Schweißzusätze sowie verschiedene Hilfs- und Betriebsstoffe zum Einsatz. Die Auswahl der eingesetzten Materialien erfolgt anwendungsbezogen und orientiert sich an den technischen Anforderungen des jeweiligen Einsatzbereichs.

Ziel der KONRAD Armaturentechnik GmbH ist es, Werkstoffe effizient einzusetzen und gleichzeitig langlebige Produkte herzustellen, die über viele Jahre zuverlässig betrieben und bei Bedarf instandgesetzt werden können.

6.3.2 Materialeinsatz im Berichtsjahr

Die nachfolgende Übersicht zeigt die wesentlichen im Berichtsjahr eingesetzten Materialgruppen:

Die eingesetzten metallischen Werkstoffe bilden den überwiegenden Anteil des Materialeinsatzes und stellen gleichzeitig die Grundlage für die hohe Lebensdauer und Zuverlässigkeit der Produkte dar.



6.3.3 Ressourceneffizienz

Die KONRAD Armaturentechnik GmbH verfolgt das Ziel, Werkstoffe effizient einzusetzen, Materialverluste in der Fertigung zu minimieren und die Nutzungsdauer ihrer Produkte zu verlängern. Dazu tragen eine bedarfsgerechte Materialbeschaffung sowie die hohe Eigenfertigungstiefe bei.

Bereits bei der Konstruktion werden Werkstoffe entsprechend den jeweiligen Einsatzbedingungen ausgewählt. Geeignete Werkstoffe und wartungsfreundliche Konstruktionen erhöhen zugleich die Langlebigkeit der Armaturen und ermöglichen deren langjährige Nutzung durch Wartung und Instandsetzung.

Metallische Reststoffe werden getrennt gesammelt und dem Recycling zugeführt. Bei Instandsetzungen werden funktionsfähige Bauteile nach technischer Prüfung weiterverwendet und nur verschlissene Komponenten ersetzt. Dadurch bleiben hochwertige Materialien länger im Nutzungskreislauf und der Bedarf an neuen Werkstoffen wird reduziert.

B7 Paragraf 37

6.4 Kreislaufwirtschaft und Ressourceneffizienz

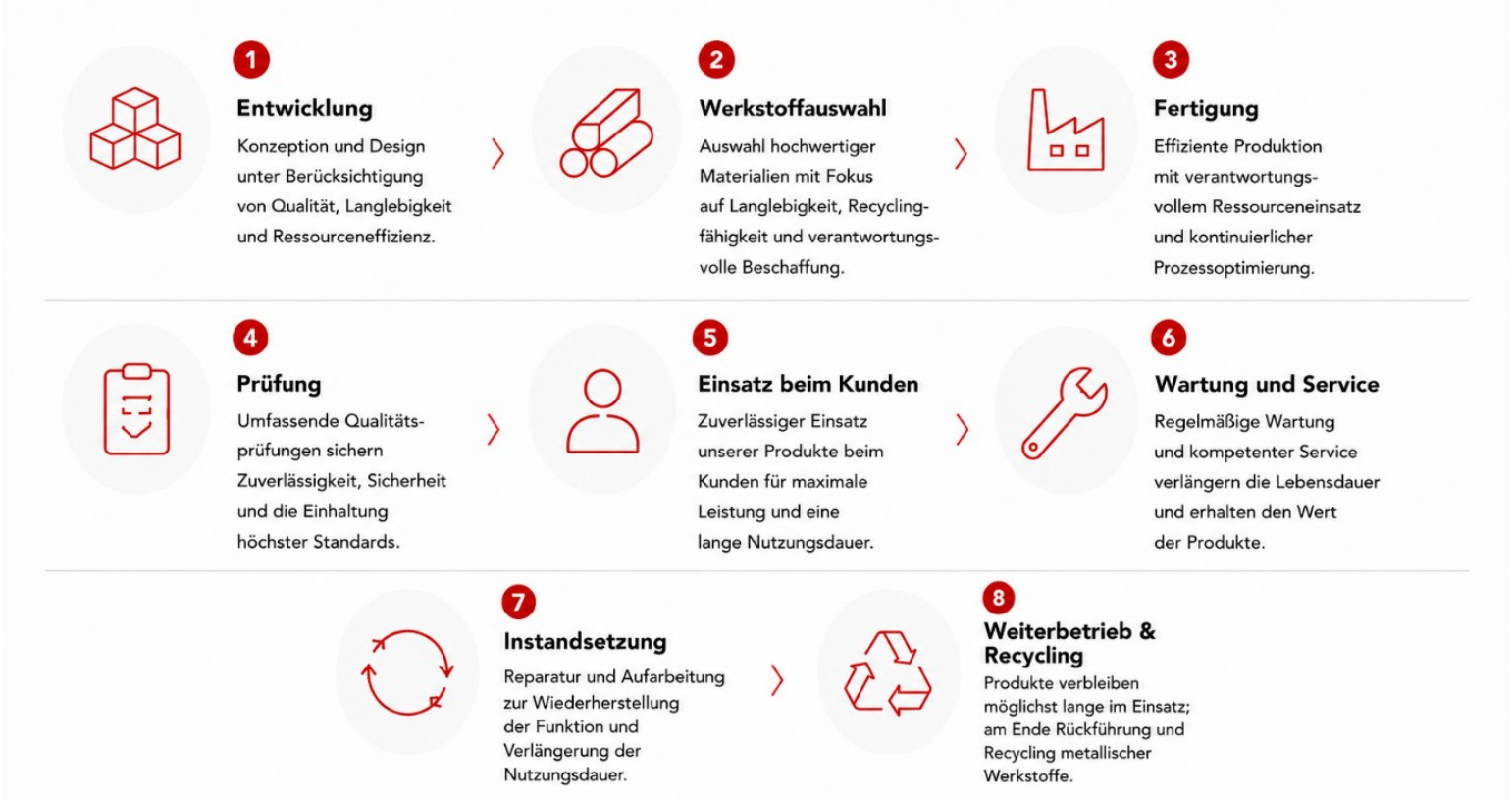
6.4.1 Langlebigkeit und Kreislaufwirtschaft

Die KONRAD Armaturentechnik GmbH versteht Kreislaufwirtschaft insbesondere als möglichst lange Nutzung hochwertiger Produkte und Werkstoffe. Robuste Konstruktionen, eine anwendungsbezogene Werkstoffauswahl sowie Wartungs- und Instandsetzungsmöglichkeiten tragen dazu bei, die Nutzungsdauer der Armaturen zu verlängern.

Bei Instandsetzungen werden funktionsfähige Bauteile nach technischer Prüfung weiterverwendet und verschlissene Komponenten gezielt ersetzt. Dadurch können vollständige Neuanschaffungen vermieden, der Bedarf an neuen Rohstoffen reduziert und Abfälle verringert werden.

6.4.2 Kreislaufwirtschaft entlang des Produktlebenszyklus

Die folgende Übersicht zeigt, wie die Grundsätze der Kreislaufwirtschaft entlang des Produktlebenszyklus berücksichtigt werden.



B6 Paragraf 35

6.5 Wasser

6.5.1 Bedeutung der Ressource Wasser

Wasser wird am Standort der KONRAD Armaturentechnik GmbH überwiegend für sanitäre Zwecke sowie in einzelnen Fertigungs- und Reinigungsprozessen eingesetzt. Wasserintensive Produktionsverfahren bestehen aufgrund der Art der Geschäftstätigkeit nicht.

Der verantwortungsvolle Umgang mit der Ressource Wasser ist dennoch Bestandteil der betrieblichen Umweltverantwortung. Ziel ist es, den Wasserverbrauch auf das betriebsnotwendige Maß zu beschränken und mögliche Auswirkungen auf Boden und Gewässer durch geeignete organisatorische und technische Maßnahmen zu vermeiden.

6.5.2 Wasserentnahme

Die Wasserentnahme wird über den zentralen Trinkwasserbezug des Unternehmens erfasst. Die nachfolgende Übersicht zeigt die Wasserentnahme im Berichtsjahr 2025.

Die Wasserentnahme der KONRAD Armaturentechnik GmbH ist im Vergleich zu anderen Umweltaspekten, insbesondere dem Energie- und Materialeinsatz, von untergeordneter Bedeutung.

6.5.3 Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

Im Rahmen der Fertigung werden verschiedene Betriebs- und Hilfsstoffe eingesetzt, deren Lagerung und Handhabung den geltenden gesetzlichen Anforderungen unterliegen.

Gefahrstoffe werden in einem zentralen Gefahrstoffkataster erfasst und entsprechend den gesetzlichen Vorgaben gelagert und verwendet. Die Mitarbeitenden werden regelmäßig im sicheren Umgang mit Gefahrstoffen unterwiesen.

Durch geeignete organisatorische und technische Schutzmaßnahmen wird sichergestellt, dass Risiken für Boden und Gewässer minimiert werden. Hierzu zählen insbesondere eine sachgerechte Lagerung, geeignete Auffangsysteme sowie klar geregelte betriebliche Abläufe beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen.

Betriebsstoffe und Abfälle werden nach festgelegten betrieblichen Abläufen erfasst, gelagert und geeigneten Verwertungs- oder Entsorgungswegen zugeführt.

Im Berichtsjahr lagen keine gesetzlich zu meldenden Schadstofffreisetzungen in Luft, Wasser oder Boden vor.

6.6 Emissionen in Luft, Wasser und Boden

Die KONRAD Armaturentechnik GmbH unterliegt keiner Verpflichtung zur quantitativen Meldung von Schadstoffemissionen in Luft, Wasser oder Boden. Eine freiwillige quantitative Erfassung im Rahmen eines Umweltmanagementsystems erfolgt derzeit ebenfalls nicht. Im Berichtsjahr 2025 lagen keine meldepflichtigen Schadstofffreisetzungen vor.

Zur Verringerung betrieblicher Luftemissionen sind die Schweißarbeitsplätze mit geeigneten Absauganlagen ausgestattet. Diese erfassen Schweißrauche unmittelbar am Entstehungsort und tragen zugleich zum Schutz der Beschäftigten bei.

B7 Paragraf 38

6.7 Abfallmanagement

6.7.1 Bedeutung des Abfallmanagements

Im Rahmen der Fertigung sowie der allgemeinen betrieblichen Abläufe fallen unterschiedliche Abfallarten an. Ziel ist es, Abfälle so weit wie möglich zu vermeiden, Wertstoffe getrennt zu erfassen und geeigneten Verwertungs- oder Entsorgungswegen zuzuführen.

Ein wesentlicher Bestandteil des betrieblichen Abfallmanagements ist die konsequente Trennung der anfallenden Abfälle nach ihren jeweiligen Stofffraktionen. Dadurch können hochwertige Wertstoffe dem Recycling zugeführt und natürliche Ressourcen geschont werden. Gleichzeitig wird sichergestellt, dass nicht verwertbare Abfälle ordnungsgemäß und entsprechend den gesetzlichen Vorgaben entsorgt werden.

Das Abfallmanagement ist damit ein wichtiger Bestandteil des verantwortungsvollen Umgangs mit Ressourcen und ergänzt die Maßnahmen zur Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft.

6.7.2 Abfallaufkommen und Verwertungswege

Die folgende Übersicht zeigt die im Berichtsjahr 2025 erfassten beziehungsweise geschätzten Abfallmengen sowie die jeweiligen Verwertungs- und Entsorgungswege.

Abfallaufkommen und Verwertungswege 2025

33,58 t
metallische Reststoffe
vollständig recycelt

55,38 m³
weitere nicht gefährliche Abfälle
volumenbasiert geschätzt

0
gefährliche Abfälle

ABFALLART	EINSTUFUNG	MENGE 2025	VERWERTUNGS- / ENTSORGUNGSWEG
Metallische Reststoffe	nicht gefährlich	**33,58 t**	vollständig dem Recycling zugeführt
Papier und Kartonagen	nicht gefährlich	**ca. 14,30 m³**	kommunale Entsorgung
Kunststoffabfälle	nicht gefährlich	**ca. 12,48 m³**	kommunale Entsorgung
Rest- und Gewerbeabfall	nicht gefährlich	**ca. 28,60 m³**	kommunale Entsorgung
Holzabfälle	nicht gefährlich	**kein Aufkommen**	entfällt
Gefährliche Abfälle	gefährlich	**kein Aufkommen**	entfällt

i Schätzung anhand der Behältergrößen und Leerungsintervalle: Papier 1.100 l × 13 Leerungen; Kunststoff 2 × 240 l × 26 Leerungen; Restmüll 1.100 l × 26 Leerungen. Annahme: vollständig gefüllte Behälter.

Die Menge der metallischen Reststoffe basiert auf den vorliegenden Wiegenachweisen. Für Papier und Kartonagen, Kunststoffe sowie Rest- und Gewerbeabfälle lagen keine gewichtsbezogenen Mengenangaben vor. Die Volumina wurden daher anhand der Behältergrößen und Leerungsintervalle geschätzt.

B5 Paragraf 33, 34

6.8 Biodiversität und Flächennutzung

Der Unternehmensstandort umfasst eine Gesamtfläche von 6.780 m^2. Davon sind 5.000 m^2 versiegelt. Weitere 1.780 m^2 werden als naturnahe Fläche am Standort erfasst. Dies entspricht rund 26,3 % der gesamten Standortfläche. Naturnahe Flächen außerhalb des Unternehmensstandortes werden nicht unterhalten.

Der Unternehmensstandort liegt weder innerhalb noch in unmittelbarer Nähe eines biodiversitäts-sensiblen Gebietes.

B8 Paragraf 38 / B10 Paragraf 42

7 Mitarbeitende und Personalentwicklung

Die Mitarbeitenden bilden die Grundlage des Unternehmenserfolgs der KONRAD Armaturentechnik GmbH. Die Entwicklung, Fertigung und Instandsetzung hochwertiger Industriearmaturen erfordern technisches Know-how, handwerkliche Präzision und langjährige Erfahrung. Qualifizierte und engagierte Mitarbeitende sind daher eine wesentliche Voraussetzung für die hohe Qualität der Produkte sowie für die langfristige Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens.

7.1 Unsere Mitarbeitenden

Die Mitarbeitenden der KONRAD Armaturentechnik GmbH sind in den Bereichen Entwicklung, Konstruktion, Fertigung, Montage, Qualitätssicherung, Vertrieb und Verwaltung tätig. Die unterschiedlichen Aufgabenbereiche erfordern sowohl handwerkliche Fachkompetenz als auch technisches und kaufmännisches Know-how.

Im Berichtsjahr 2025 wurden weder Leiharbeitnehmende noch ausschließlich für die KONRAD Armaturentechnik GmbH tätige Selbstständige eingesetzt.

Alle Beschäftigten erhalten mindestens den gesetzlichen Mindestlohn. Die KONRAD Armaturentechnik GmbH ist nicht tarifgebunden. Der Anteil der unter Tarifverträge fallenden Beschäftigten beträgt somit 0 %. Das geschlechtsspezifische Entgeltgefälle wird aufgrund der Unternehmensgröße nicht ausgewiesen.

B9 Paragraf 41

7.2 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die Sicherheit und Gesundheit der Mitarbeitenden besitzen bei der KONRAD Armaturentechnik GmbH einen hohen Stellenwert. Insbesondere im Produktionsbereich werden regelmäßig Maßnahmen umgesetzt, um Arbeitsunfälle zu vermeiden und sichere Arbeitsbedingungen dauerhaft zu gewährleisten.

Der betriebliche Arbeits- und Gesundheitsschutz orientiert sich an den geltenden gesetzlichen Anforderungen und umfasst sowohl technische als auch organisatorische Maßnahmen. Hierzu zählen insbesondere regelmäßige Gefährdungsbeurteilungen, Sicherheitsunterweisungen, die Bereitstellung persönlicher Schutzausrüstung sowie die sichere Gestaltung von Arbeitsplätzen und Fertigungsbereichen. Ergänzend werden Maschinen, Betriebseinrichtungen und Arbeitsmittel regelmäßig geprüft und gewartet. Die sicherheitstechnische und arbeitsmedizinische Betreuung des Unternehmens wird durch einen externen Dienstleister unterstützt.

Im Berichtsjahr 2025 wurden keine Arbeitsunfälle und keine meldepflichtigen Arbeitsunfälle verzeichnet. Unfallbedingte Ausfalltage sowie arbeitsbedingte Todesfälle traten nicht auf.

B10 Paragraf 42

7.3 Qualifizierung und Weiterbildung

Die kontinuierliche Qualifizierung der Mitarbeitenden ist ein wesentlicher Bestandteil der nachhaltigen Unternehmensentwicklung. Durch regelmäßige Schulungen, Unterweisungen und fachliche Weiterbildungen stellt die KONRAD Armaturentechnik GmbH sicher, dass technische Kompetenzen erhalten, gesetzliche Anforderungen erfüllt und neue Entwicklungen frühzeitig in die betriebliche Praxis integriert werden.

Je nach Aufgabenbereich nehmen die Mitarbeitenden an unterschiedlichen Qualifizierungsmaßnahmen teil. Hierzu zählen unter anderem Stapler- und Kranunterweisungen, die Ausbildung von Ersthelfern und Brandschutzhelfern, Schweißerprüfungen nach DIN EN ISO 9606, Qualifizierungen für PT-Prüfungen,

Qualifizierungen des Schweißaufsichtspersonals sowie Unterweisungen zu persönlicher Schutzausrüstung, Ladungssicherung und Arbeitssicherheit.

Die Weiterbildungsstunden wurden im Berichtsjahr noch nicht systematisch und geschlechtsspezifisch erfasst. Belastbare Durchschnittswerte liegen daher derzeit nicht vor.

7.4 Fachkräfteentwicklung und Wissenssicherung

Die langfristige Sicherung von Fachwissen besitzt für die KONRAD Armaturentechnik GmbH eine hohe Bedeutung. Die Entwicklung, Fertigung und Instandsetzung hochwertiger Industriearmaturen erfordern umfangreiche technische Kenntnisse sowie langjährige praktische Erfahrung.

Da viele Arbeitsabläufe auf spezialisiertem Fachwissen beruhen, kommt der Weitergabe von Erfahrungswissen innerhalb des Unternehmens eine besondere Rolle zu. Neue Mitarbeitende werden systematisch in ihre Aufgaben eingearbeitet und durch erfahrene Kolleginnen und Kollegen begleitet.

7.5 Unternehmenskultur

Vertrauen, gegenseitiger Respekt und eine langfristige Zusammenarbeit sind wesentliche Bestandteile der Unternehmenskultur der KONRAD Armaturentechnik GmbH. Kurze Entscheidungswege, direkte Kommunikation und flache Hierarchien ermöglichen eine enge Zusammenarbeit zwischen allen Unternehmensbereichen.

Soweit es die betrieblichen Abläufe ermöglichen, bestehen flexible arbeitszeitbezogene Regelungen. Diese unterstützen die Vereinbarkeit betrieblicher Anforderungen mit den persönlichen Belangen der Mitarbeitenden.

B 11 Paragraf 43

8 Unternehmensführung & verantwortungsvolles Handeln

Verantwortungsvolle Unternehmensführung bildet für die KONRAD Armaturentechnik GmbH die Grundlage eines nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolgs. Gesetzeskonformität, ein hoher Qualitätsanspruch, integres Handeln und verlässliche Beziehungen zu Mitarbeitenden und Geschäftspartnern sind feste Bestandteile der Unternehmensführung.

8.1 Unternehmensführung

Als inhabergeführtes Unternehmen richtet die KONRAD Armaturentechnik GmbH ihre Entscheidungen auf eine langfristige und nachhaltige Unternehmensentwicklung aus. Dabei werden wirtschaftliche, technische und soziale Aspekte berücksichtigt. Kurze Entscheidungswege und flache Hierarchien ermöglichen eine enge Zusammenarbeit zwischen Geschäftsführung, Entwicklung, Fertigung, Vertrieb und Verwaltung sowie eine flexible Umsetzung individueller Kundenanforderungen.

Die KONRAD Armaturentechnik GmbH ist Mitglied im Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e. V. (VDMA) und damit in branchenspezifische Netzwerke und Informationsstrukturen eingebunden.

8.2 Qualität als Unternehmensgrundsatz

Qualität ist ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmensphilosophie der KONRAD Armaturentechnik GmbH. Sie bildet die Grundlage für zuverlässige Produkte und Dienstleistungen sowie langfristige Kundenbeziehungen.

Zur Sicherstellung gleichbleibend hoher Qualitätsstandards verfügt das Unternehmen über ein Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001. Die wesentlichen Prozesse – von der Entwicklung über die Fertigung bis zur Endprüfung – werden systematisch geplant, dokumentiert und überwacht.

Durch die hohe Eigenfertigungstiefe können Qualitätsanforderungen bereits während der Konstruktion berücksichtigt und über den gesamten Herstellungsprozess hinweg sichergestellt werden. Dies trägt dazu bei, ungeplante Ausfälle zu vermeiden und eine dauerhaft hohe Produktqualität zu gewährleisten.

8.3 Compliance und integres Verhalten

Die KONRAD Armaturentechnik GmbH erwartet von allen Mitarbeitenden ein gesetzeskonformes, verantwortungsbewusstes und integres Verhalten. Geschäftliche Entscheidungen werden unabhängig, nachvollziehbar und unter Beachtung der geltenden gesetzlichen Vorschriften getroffen. Korruption, Bestechung und sonstiges rechtswidriges Verhalten werden nicht toleriert.

Im Berichtsjahr 2025 gab es keine rechtskräftigen Verurteilungen und keine Geldstrafen im Zusammenhang mit Korruption oder Bestechung.

8.4 Datenschutz und Informationssicherheit

Der Schutz personenbezogener Daten und vertraulicher Unternehmensinformationen besitzt für die KONRAD Armaturentechnik GmbH einen hohen Stellenwert. Personenbezogene Daten werden im Einklang mit der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und den weiteren geltenden datenschutzrechtlichen Anforderungen verarbeitet.

Technische und organisatorische Maßnahmen dienen dazu, Unternehmensdaten sowie Informationen von Kunden, Lieferanten und weiteren Geschäftspartnern angemessen vor unbefugtem Zugriff, Verlust und Missbrauch zu schützen.

8.5 Verantwortung in der Lieferkette

Die KONRAD Armaturentechnik GmbH arbeitet überwiegend mit langjährigen und etablierten Lieferanten zusammen. Ziel ist es, eine zuverlässige Versorgung mit hochwertigen Werkstoffen und Komponenten sicherzustellen und gleichzeitig langfristige Geschäftsbeziehungen zu pflegen.

Bei der Auswahl neuer Lieferanten stehen insbesondere Qualität, technische Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit sowie die Einhaltung gesetzlicher Anforderungen im Vordergrund. Nachhaltigkeitsbezogene Aspekte werden – soweit verfügbar und für die jeweilige Beschaffung relevant – im Auswahlprozess berücksichtigt.

9 Ausblick

Mit der erstmaligen Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichts nach dem VSME-Standard hat die KONRAD Armaturentechnik GmbH einen wichtigen Schritt hin zu einer strukturierten und transparenten Nachhaltigkeitsberichterstattung vollzogen. Der Bericht schafft eine Grundlage, um die nachhaltigkeitsbezogene Entwicklung des Unternehmens künftig nachvollziehbar darzustellen.

Aufbauend auf den Erkenntnissen des ersten Berichtsjahres sollen insbesondere die Datengrundlage und die Aussagekraft der Nachhaltigkeitskennzahlen weiter verbessert werden. Schwerpunkte bilden die detailliertere Erfassung von Material- und Stoffströmen, die Weiterentwicklung der Treibhausgasbilanzierung und – bei zunehmender Datenverfügbarkeit – die Einbeziehung wesentlicher indirekter Emissionen entlang der Wertschöpfungskette (Scope 3).

Die KONRAD Armaturentechnik GmbH versteht Nachhaltigkeit als kontinuierlichen Verbesserungsprozess. Die Nachhaltigkeitsaktivitäten und die Berichterstattung werden daher entsprechend der Unternehmensentwicklung sowie neuer gesetzlicher und marktseitiger Anforderungen fortgeführt und weiterentwickelt.

10 Impressum

Herausgeber

KONRAD Armaturentechnik GmbH
Seilfahrt 67
44809 Bochum
Deutschland

Telefon: +49 234 91517-0
E-Mail: info@konrad-armaturen.de
Internet: www.konrad-armaturen.de

Geschäftsführung	Dipl.-Ing. (FH) Lutz Löbardt
Verantwortlichkeit	KONRAD Armaturentechnik GmbH, Tobias Kleinschnittger
Berichtszeitraum	01. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025
Veröffentlichungsdatum	Oktober 2026

Berichtsgrenze

Der Bericht umfasst die Geschäftstätigkeit der KONRAD Armaturentechnik GmbH am Unternehmensstandort Bochum.